



„Heil unserm König“ (1806), Notenblatt - Dokument

01. Januar 1806

Bayerisches Volkslied

Musik von Georg Joseph Vogler (1749–1814), Text von Prof. Waldhauser, Lithografie von Alois Senefelder (1771–1834).

Dieses Lied veröffentlichte die „Königlich-Baierische Münchner Staats-Zeitung“ am 1. Januar 1806 mit der Proklamation des Königreichs Bayern. Es wurde zur Königshymne in Bayern und bei allen Königsfeiern und vielen anderen Gelegenheiten gesungen.

„Heil unserm König! Ewiger! Umstrahle ihn mit Macht! Den Menschlichen, den Edlen, der Für seine Völker wacht.

Heil unserm König! Vatersinn Glänzt mild aus seinem Blick. Mehr als sein eignes freuet ihn Der treuen Baier Glück.

Heil unserm König! Hell zu seh'n Dazu rief er das Licht. Wir dürfen frey und aufrecht steh'n, Und es verdrießt ihn nicht.

Heil unserm König! Sicherheit, Und Recht, wem Recht gebührt, Das ist es, was sein Wink gebeut, Wenn er den Degen führt

Heil unserm König! Zuversicht Giebt seinem Heer den Sieg; Denn Max will ja das Unrecht nicht, Führt nur gerechten Krieg.

Heil unserm König! Eine Welt Voll froher Menschen nur Ist es, worin er sich gefällt, Wie Gott in der Natur.

Heil unserm König! Das Verdienst darbt nicht in seinem Land. Dem Fleiß winkt überall Gewinnst; Drum regt sich jede Hand.

Heil unserm König! Bald erblüht Ein jugendlich Geschlecht, Das inniger für Wahrheit glüht, Für Edelsinn und Recht.

Heil unserm König! Treu und hold Schmiegt an den edlen Mann, Ihn lohnend mit der Liebe Gold, Sich Karoline an.

Heil unserm König! Heil dem Land, Wo Bürgerglück gedeiht, Wo jedes Herz und jede Hand Der Liebe Saamen streut.

Heil unserm König! Jeder giebt Sein Leben für ihn hin. Wir fühlen es, dass Er uns liebt, Und wir, wir lieben Ihn.“

Das Volkslied „Heil unserm König“ zum anhören finden Sie [HIER](#).

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Georg Joseph Vogler (Musik), Prof. Waldhauser (Text)

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek, 2° Mus.pr. 1114/3

Copyright: Bayerische Staatsbibliothek München